

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 8a - TELEPHON: B 40-500 KL. 838, 837 u. 013

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Freitag, 28. August 1953

Blatt 1415

Neuer Bezirksvorsteher-Stellvertreter in Floridsdorf

28. August (RK) Ing. Karl Marksteiner (ÖVP) wurde heute als Nachfolger des kürzlich verstorbenen Bezirksvorsteher-Stellvertreters von Floridsdorf, Ferdinand Knoll, im Magistratischen Bezirksamt XXI von Stadtrat Afritsch im Beisein von Vizebürgermeister Weinberger und Bezirksvorsteher Theumer angelobt.

Ein See in der Taborstraße

28. August (RK) Gestern abend um 20.23 Uhr barst in der Taborstraße vor dem Haus Nr. 51 das Hauptrohr der Wasserleitung. Durch den Rohrbruch wurde die Straße vollkommen überschwemmt und vermurt, sodaß der Verkehr auf den Linien O und C abgebrochen werden mußte.

Nach der Absperrung der Wasserzuleitung durch die Organe der Wasserwerke wurden die Gleisanlagen gereinigt und die nötigen Sicherungsarbeiten durchgeführt. Kurz nach 22 Uhr konnte der Verkehr auf einem Gleis und um 22.23 Uhr im zweiten Gleis aufgenommen werden.

Während der Störung wurden die Züge der Linie O über die Obere Augartenstraße-Jägerstraße-Stromstraße, zur Dresdner Straße, bzw. ab Nordwestbahnstraße-Trunnerstraße, über die Linie 5 Praterstern-Praterstraße, zum Schwedenplatz geführt.

Die Linie C wurde ab Schwedenplatz über die Praterstraße zum Praterstern, bzw. über die Linie 5 ab Nordwestbahn zur Alser Straße abgelenkt.

Ferkelmarkt vom 26. August
=====

28. August (RK) Aufgebracht wurden 169 Ferkel, verkauft wurden 163. Der Durchschnittspreis war bei den Ferkeln bis zu 5 Wochen 183 S, 6 Wochen 207 S, 7 Wochen 249 S, 8 Wochen 275 S, 10 Wochen 300 S, 12 Wochen 390 S. Der Marktbetrieb war rege.

Rindernachmarkt vom 27. August
=====

28. August (RK) Unverkauft vom Hauptmarkt: 6 Ochsen, 23 Stiere, 6 Kühe, 1 Kalbin, Summe 36. Neuzufuhren: 14 Stiere, 12 Kühe, Summe 26. Gesamtauftrieb: 6 Ochsen, 37 Stiere, 18 Kühe, 1 Kalbin, Summe 62. Verkauft wurden: 6 Ochsen, 23 Stiere, 14 Kühe, Summe 43. Unverkauft: 14 Stiere, 4 Kühe, 1 Kalbin, Summe 19.

Schweinenachmarkt vom 27. August
=====

28. August (RK) Unverkauft vom Hauptmarkt 82 Fleischschweine. Neuzufuhren: 16 Stück. Gesamtauftrieb: 98 Stück. Verkauft wurden 28, unverkauft 70. Kontumazanlage 157 Fleischschweine.

Weidner Markt vom 27. August
=====

28. August (RK) 7 Kälber. Preis 15,50 bis 17.- S.
11 Schweine. Preis 16.- bis 17.- S.

Juli - der Monat der Heiratslustigen
=====Säuglingssterblichkeit unter dem Jahresdurchschnitt 1952

28. August (RK) Der Monat Juli - in den letzten Jahren zumeist der Monat mit der höchsten Heiratsfrequenz - hat auch in diesem Jahre gegenüber dem Vormonat einen bemerkenswerten Anstieg in der Zahl der Eheschließungen gebracht. Es wurden 1.778 Eheschließungen registriert, das sind um rund 450 mehr als im Juni. Auch im Vergleich zum Juli des Vorjahres (1.715 Eheschließungen) ist die Zahl heuer etwas höher. Der Anteil, den unter den 1.778 geschlossenen Ehen die Erst-Ehen erreichen, ist im Berichtsmonat größer (69 Prozent) als im Vorjahresdurchschnitt (61 Prozent); ebenso hat sich der Anteil, den die eheschließenden Frauen im Alter von unter 30 Jahren einnehmen, erhöht (auf 73 Prozent gegen 68 Prozent). In 81 Prozent der Fälle (gegen 72 im Vorjahresdurchschnitt) standen beide Ehepartner im Berufsleben.

Lebendgeboren wurden 906 Kinder, 478 Knaben und 428 Mädchen. Durch noch zu erwartende Nachtragsmeldungen wird sich diese Zahl auf ungefähr 1.000 erhöhen und damit annähernd an die vorjährige Vergleichszahl (1.013) herankommen. 95 von je 100 Geburten waren Anstaltsgeburten. 56 von je 100 ehelich lebendgeborenen Kindern waren Erstkinder in der Ehe und von diesen kamen etwas mehr als zwei Fünftel im ersten Ehejahr ihrer Eltern zur Welt.

Gestorben sind 1.889 Wiener, 925 männlichen und 964 weiblichen Geschlechtes. Im Ausmaß der Sterblichkeit ergeben sich verglichen zum Juni des heurigen Jahres nur unwesentliche, verglichen zum Juli 1952 keine Veränderungen. Unter je 100 Gestorbenen des männlichen Geschlechtes haben 40, unter je 100 des weiblichen Geschlechtes haben 58 ein Alter von 70 und mehr Jahren erreicht. In 579 Fällen waren Krankheiten der Kreislauforgane die Ursache des Todes, in 449 Krebs und in 315 Gehirnschlag. Tuberkulose-Sterbefälle wurden 70 gezählt.

Vor Vollendung des ersten Lebensjahres sind 45 Wiener Kinder gestorben, das ist etwas weniger als dem Jahresdurch-

schnitt 1952 entspricht.

Die durch Fortschreibung ermittelte Einwohnerzahl Wiens hat anfangs Juli 1,759.440 betragen; davon entfielen 768.110 auf das männliche und 991.330 auf das weibliche Geschlecht. Die Zahl der im Juli Gestorbenen übersteigt die der Lebendgeborenen um 983 und die Zahl der Zugewanderten die der Abgewanderten um 457. Der Bevölkerungsstand Wiens war somit Ende Juli um 526 Personen geringer als zu Beginn des Monats.

Freie Ärztestelle

=====

28. August (RK) Im Krankenhaus der Stadt Wien - Lainz ist die Stelle eines Assistenten an der urologischen Abteilung ausgeschrieben.

Bewerbungsgesuche sind mit den entsprechenden Personaldokumenten bis 15. Oktober bei der Magistratsabteilung 17, Anstaltenamt, 1., Gonzagagasse 23, einzubringen.

Montag Belvedere-Konzert

=====

28. August (RK) Im Oberen Belvedere-Garten findet Montag, den 31. August, um 17.30 Uhr, wieder ein Freikonzert statt. Es spielt das Orchester des Neuen Wiener Konzertvereines. Dirigent ist Dr. Erich Merkaritzer.

Auf dem Programm stehen Werke von Jacques Offenbach, Johann Strauß, Franz Lehár, Edmund Eysler, Karl Pauspertl, J. Brandl.

Die Veranstaltung wird bei Schlechtwetter am Dienstag abgehalten.

Englische Gemeindebedienstete im Rathaus
=====

28. August (RK) Der Amtsführende Stadtrat für Personalangelegenheiten Sigmund begrüßte heute vormittag im Namen des Bürgermeisters und des Wiener Stadtsenates im Roten Salon des Wiener Rathauses 32 Gemeindebedienstete englischer Städte, die zu einem kurzen Urlaubsaufenthalt nach Wien gekommen sind.

Stadtrat Sigmund hielt eine Ansprache, in der er die Gäste über die vielseitige Tätigkeit der Wiener Gemeindeverwaltung unterrichtete. Sein Hinweis darauf, daß nicht weniger als 95 Prozent von den rund 55.000 Gemeindebediensteten zu der Stadtverwaltung in einem unkündbaren Arbeitsverhältnis stehen, wurde von den englischen Gästen mit besonderem Interesse und beifällig aufgenommen. Er gab auch der Zuversicht Ausdruck, daß es der Stadtverwaltung gelingen wird, den Lebensstandard ihrer Angestellten weiter zu heben.

Ing. Fischer, der Reiseleiter der englischen Gruppe, dankte Stadtrat Sigmund für die freundliche Aufnahme im Rathaus. Die Gäste erhielten zur Erinnerung an ihren Besuch Bilder-alben. Im Anschluß an den Empfang besichtigten sie die Prunkräume des Rathauses.

Starker Andrang zum Musikstudium
=====

28. August (RK) Die städtischen Musikschulen konnten schon in den letzten Jahren dem Ansturm der Aufnahmewerber nicht gerecht werden. Es mußten daher verschiedene Maßnahmen, wie erhebliche Erhöhung der Prüfungsanforderungen, Vergrößerung der Zahl der nur für eine bestimmte Probezeit Aufgenommenen, Vermehrung der außertourlichen Kontrollprüfungen, Hinweisung auf Instrumentenwechsel, namentlich auf Blasinstrumente, Umschulung und Beratung der Eltern getroffen werden. Die bisher

bekannte Zahl von Voranmeldungen für 1953/54 geht weit über das erwartete Maß hinaus.

Die Einschreibungen

Die Einschreibungen finden für das Konservatorium der Stadt Wien und dessen Vorbereitungsschule ab 31. August täglich von 9 bis 12 und 14 bis 18 Uhr (Samstag nur von 9 bis 12 Uhr) statt. Die Bedingungen für die Aufnahme mußten neuerlich erschwert werden, da sich das Mißverhältnis zwischen Anmeldungen und freien Plätzen sehr vergrößert hat. Die Aufnahmewerber haben sich einer Prüfung vor zwei Kommissionen zu unterziehen; zur Aufnahme ist die Note I nötig. Für die Eltern von begabten Schülern, die nur wegen Platzmangels nicht aufgenommen werden können, stehen Fachlehrkräfte als Berater zur Verfügung.

Neue Schulen

Die Gemeinde Wien hat in Simmering, Meidling und Jedlese neue Musikschulen errichtet. Die Zahl der städtischen Bezirksschulen ist damit auf dreizehn gestiegen.

Der Lehrer-Nachwuchs

Auch in diesem Jahre wurde der Großteil der neuangestellten Junglehrer aus Absolventen des Konservatoriums gebildet, die einer eigenen Schulung unterzogen werden, die auf die Gegebenheiten und Besonderheiten des städtischen Musikerziehungswerkes Rücksicht nimmt. Noch vor Beginn des Unterrichtes werden sämtliche Junglehrer und Lehramtsanwärter, diesmal in Pötzleinsdorf, in einem Spezial-Internatskurs zusammengezogen, der unter Leitung von Regierungsrat Lustig-Prean steht und hervorragende Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens und des Musikwesens als Vortragende vereinigt.